

2015 · BAND 56 · HEFT 1-2

GERMANISTIK

INTERNATIONALES REFERATENORGAN
MIT BIBLIOGRAPHISCHEN HINWEISEN

EDITION NIEMEYER

HERAUSGEBER

Heidrun Kämper, Mannheim

Jörg Kilian, Kiel

Dorothee Kimmich, Tübingen

Florian Kragl, Erlangen-Nürnberg

Christine Lubkoll, Erlangen-Nürnberg

Sabine Schneider, Zürich

DE GRUYTER

ABSTRACTED/INDEXED IN Baidu Scholar, Celdes, CNKI Scholar (China National Knowledge Infrastructure), CNPIEC, De Gruyter – IBR (International Bibliography of Reviews of Scholarly Literature in the Humanities and Social Sciences), EBSCO – Communication and Mass Media Complete, EBSCO – TOC Premier, EBSCO Discovery Service, Google Scholar, J-Gate, JournalTOCs, Linguistic Bibliography Online, MLA International Bibliography, Naviga (Softweco), Primo Central (ExLibris), ReadCube, ResearchGate, Summon (Serials Solutions/ProQuest), TDOne (TDNet), UB Frankfurt – BDSL Bibliographie der deutschen Sprach- und Literaturwissenschaft, UB Frankfurt – BLL Bibliographie Linguistischer Literatur, Ulrich's Periodicals Directory/ulrichsweb, WorldCat (OCLC)

Preis- und Bezugsinformationen, Hinweise zur Manuskripteinreichung und zu älteren Jahrgängen stehen unter www.degruyter.de/germ zur Verfügung.

ISSN 0016-8912 · E-ISSN 1865-9187

VERANTWORTLICHE HERAUSGEBER Heidrun Kämper, *Mannheim*; Jörg Kilian, *Kiel*; Dorothee Kimmich, *Tübingen*; Florian Kragl, *Erlangen-Nürnberg*; Christine Lubkoll, *Erlangen-Nürnberg*; Sabine Schneider, *Zürich*

INTERNATIONALER BEIRAT Werner Abraham, *Wörschach*; Elena Agazzi, *Bergamo*; Bernhard Böschstein, *Genève*; Michael Curschmann, *Princeton/NJ*; Michael Dallapiazza, *Urbino*; Cathrine Fabricius-Hansen, *Oslo*; Mounir Fendri, *La Manouba/Tunis*; Guillaume van Gemert, *Nijmegen*; John Greenfield, *Porto*; Regina Hessky, *Budapest*; Jarmo Korhonen, *Helsinki*; Jacques Le Rider, *Paris*; Ryszard Lipczuk, *Szczecin*; Per Øhrgaard, *København*; Nigel F. Palmer, *Oxford*; David Roberts, *Clayton/Vic.*; Hinrich C. Seeba, *Berkeley/CA*; Marisa Siguan, *Barcelona*; Martin Swales, *London*; Hiroyuki Takada, *Tōkyō*; Teruaki Takahashi, *Tōkyō*; Jean-Marie Valentin, *Paris*; Werner Welzig, *Wien*; Jianhua Zhu, *Shanghai*; Theodore Ziolkowski, *Princeton/NJ*; Viktor Žmegač, *Zagreb*

REDAKTION De Gruyter, Referatenorgan Germanistik, Rosenheimer Straße 143, 81671 München, Tel.: +49 (0)89 76902 223, Fax: +49 (0)89 76902 155
E-Mail: bibliographien@degruyter.com

ANZEIGENVERANTWORTLICHER Heiko Schulze, De Gruyter, Genthiner Straße 13, 10785 Berlin, Tel.: +49 (0)30 260 05 358, Fax: +49 (0)30 260 05 264
E-Mail: anzeigen@degruyter.com

© 2015 Walter de Gruyter GmbH, Berlin/Boston

SATZ pagina GmbH, Tübingen

DRUCK Hubert & Co. GmbH & Co. KG, Göttingen

Printed in Germany

Das Referatenorgan *Germanistik* wird vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg und vom Deutschen Akademischen Austauschdienst e.V. finanziell gefördert.

Über die GERMANISTIK

Das Referatenorgan GERMANISTIK hat es sich zur Aufgabe gemacht, die für Forschung und Lehre in der germanistischen Literatur- und Sprachwissenschaft wichtigen Veröffentlichungen des In- und Auslandes – Monographien, Sammelwerke und Beiträge in Fachzeitschriften – bibliographisch zu erfassen. Mit der sorgfältigen Auswahl von über 7000 Titeln, mit der Nutzung eines in Jahrzehnten erarbeiteten und erprobten Verweissystems und vor allem mit der Entscheidung, welche der Sammelwerke kommentiert (etwa 25%) und welche der für das Fach besonders wichtigen Monographien referiert werden sollen (36–40%), erleichtert die GERMANISTIK dem Nutzer in einer unübersehbaren Fülle von Fachpublikationen einen gezielten Zugriff auf die relevanten germanistischen Neuerscheinungen. Die GERMANISTIK bezieht auch Arbeiten benachbarter Disziplinen wie z.B. der Buch-, Theater- und Medienwissenschaft, Geschichtsforschung und Theologie ein, wenn bei diesen Publikationen ein unmittelbarer Bezug zum Fach Germanistik zu erkennen ist. Mit ihren Kommentaren, Referaten und nicht zuletzt durch ein sehr komplexes Verweissystem bietet die GERMANISTIK ein effizientes Arbeitsinstrument, das über die Leistungen einer Bibliographie weit hinausgeht. Eine Vielzahl an Referentinnen und Referenten garantiert die feste Verankerung der kritischen Berichterstattung im Fach. Die GERMANISTIK ist das zentrale internationale Berichtsorgan für die germanistische Sprach- und Literaturwissenschaft. Ihre Leistung besteht in bibliographischer Zuverlässigkeit und Aktualität als grundlegenden Arbeitsprinzipien der Redaktion sowie in der kritischen Sichtung der Neuerscheinungen wie auch der Referate durch die Herausgeberinnen und Herausgeber.

